

# Die Frauen-Bundesliga 2006/07

Die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Frauen 2006/07 ist entschieden. Lassen wir ein letztes Mal die entscheidenden Momente für Sieg und Abstieg Revue passieren:

Bereits in der ersten Doppelrunde fielen in Leipzig zwei wichtige Vorentscheidungen im Kampf um den Abstieg. Gastgeber SC Leipzig Gohlis - Aufsteiger, ohne internationale Verstärkung, ohne Großmeisterinnen im Aufgebot - schlägt am Sonnabend Mitabstiegskandidat Wolfsbusch und am Sonntag den SV Walldorf, der auf Grund seiner Mannschaftsmeldung im vorderen Mittelfeld erwartet wurde. Allianz Leipzig setzt noch einen drauf, in dem Walldorf und Wolfsbusch jeweils mit 5,5 zu 0,5 abgefertigt werden. Beide Leipziger Teams setzen sich überraschend an die Tabellenspitze.

Aber auch im Kampf um die Spitze gab es Vorentscheidungen: In Halle gibt es ein 3:3 zwischen dem künftigen Meister USV Halle und dem neuen Vizemeister OSC Baden Baden.

Alt-Vize Rodewisch gibt gleich 3 Punkte (2,5:3,5 gegen Kiel, 3:3 gegen Hamburg) in der Elbemetropole ab...

In Runde 3 und 4 erwischt es dann neben Rodewisch auch den Titelverteidiger USV TU Dresden. Beide verlieren gegen den späteren Absteiger SV Walldorf.

Das blieben dann auch die einzigen Mannschaftssiege der Walldörflerinnen. Allianz Leipzig spielt gegen Karlsruhe nur 3:3 und verliert gegen Baden Baden.

Leipzig Gohlis verliert gleich zweimal gegen Baden Baden und Karlsruhe. In der Einzelrunde besiegt Stuttgart-Wolfsbusch Reisepartner aus Walldorf. Das soll der einzige Sieg des Aufstiegers aus der 2. BL, Gruppe 1, dann auch bleiben.

Die beiden Leipziger Teams trennen sich 3:3-Unentschieden (Zwei Unentschieden und auf jeder Seite 2 Siege, also vermutlich nicht „geschoben“). Für Gohlis ist das ein weiterer Meilenstein zum Klassenerhalt!

Rodewisch überfährt mit Superaufstellung den Reisepartner Dresden 4,5:1,5. Spätestens nach der anschließenden Doppelrunde, in der Dresden mit 2:4 gegen Leipzig Gohlis verliert, ist klar, dass der Meister 2005/06 seinen Titel nicht verteidigen wird.

Mit dem unerwarteten Erfolg hat nun Aufsteiger Leipzig Gohlis ausgezeichnete Aussichten, ein weiteres Jahr in der stärksten Liga der Welt zu bleiben.

Ein Hoffnungsschimmer für den SC Rotation Pankow: In der 3. Doppelrunde werden zwei Siege (4:2 gegen Wolfsbusch und 3,5:2,5 gegen Walldorf) erzielt. Am Ende können die Berlinerinnen zwar diese beiden Mannschaften hinter sich lassen, zum Klassenerhalt wird es nicht reichen.

Halle, in der Vergangenheit bekannt dafür, dass man pro Saison wenigstens eine „Sparrunde“ einschiebt, schwächelt ausgerechnet in der Vorletzten Doppelrunde gegen Rodewisch und Dresden.

Aber Rodewisch mit dem Handicap zu vieler Gastspielerinnen, brachte nur 5 Spielerinnen an die Bretter und verliert 2,5:3,5. Auch gegen eine nach Elo überlegene Dresdner Mannschaft hält sich Halle 3:3.

In den Runden 5 bis 9 wächst das MP-Konto des OSC um 8 Punkte. Vor der letzten Runde liegen der OSC Baden Baden und Halle mit je 15:3 Mannschaftspunkten an der Spitze, wobei aber der OSC wesentlich mehr Brettspiele erzielt hat (37 - Halle nur 33,5).

In der letzten Runde bringt Dresden erstmals 6 Großmeisterinnen an die Bretter. Trotzdem gelingt es nicht, die Badenerinnen zu besiegen. Aber ein MP bleibt in Dresden, und der wird entscheidend sein im Kampf um den Titel (siehe auch Live-Bericht).

Die Leipziger Teams machen Halle den Titelgewinn relativ leicht: Allianz spielt ohne die Bretter 2, 3 und 4. Gohlis ist einfach nicht in der Lage, die Hallenserinnen, welche in derzeit stärkster Aufstellung die Gunst der Stunde natürlich nutzen wollen, zu bremsen.

## Ein Blick auf die Tabelle

1. USV - Volksbank Halle	19: 3 43,5	7. Hamburger SK von 1830	12:10 35,5
2. Ooser SC Baden Baden	18: 4 44,5	8. SK Doppelbauer Kiel	12:10 31,0
3. USV TU Dresden	13: 9 37,5	9. SC Leipzig-Gohlis	10:12 29,5
Karlsruher SF 1853	13: 9 37,5	10. SC Rotation Pankow	4:18 25,0
5. Rodewischer Schachmiesen	13: 9 37,0	11. SV 1947 Walldorf	4:18 23,0
6. BSV WB Allianz Leipzig	12:10 36,0	12. SV Stuttgart Wolfsbusch	2:20 16,0

Wir sehen zwei Mannschaften mit einem enormen 5- bzw. 4-Punkte-Vorsprung an der Tabellenspitze. Von Platz 3 bis 9 folgt ein nach Punkten ziemlich ausgeglichenes Mittelfeld. Danach, mit einem Rückstand von 6 bzw. 8 Punkten, folgen die drei Absteiger.

Meiner Meinung nach ist es in diesem Jahr für einige Mannschaften einfach super gelaufen. Dazu zähle ich natürlich Halle, Baden Baden und auf jeden Fall auch Leipzig Gohlis.

Tatsächlich unterscheiden sich m. E. die wahren Kräfteverhältnisse nicht so krass, sondern sind doch wohl eher etwas fließender.

## Die Einzelergebnisse

### USV Volksbank Halle 15:3 (43,5) = Platz 1

Spieler	Nat	Elo	Tit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Kononenko, Tatiana	UKR	2392	wg	½	1	½	½	½	1	½	½	½	½	1
2 Madl, Ildiko	HUN	2375	m	½	0		1	1	½					1
3 Lakos, Nikolett	HUN	2332	wg	½	½	½	½	½	½	½	½	½	½	½
4 Melamed, Tatiana	UKR	2347	wg	½	½	0	½	½	1	1	½	½	1	1
5 Sharevich, Anna	BLR	2308	wm	1	1	1	½	1	0	1				1
6 Koglin, Anke	GER	2203	wm											
7 Eckhardt, Claudia	GER	2189		0	1		1	1	½	+	1	1	½	
8 Ramseier, Jana S.	SUI	2165	wf								0	0		
9 Jahn, Constanze	GER	2205	wm			0	1	0					1	0

Spieler	Nat	Elo	Tit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
10 Mueller, Andrea	GER	2073	wf											
11 Glaser, Andrea	GER	1974												½ 1
12 Manigk, Gabriele														
13 Vogler, Ursula														
14 Krege, Sandra	GER	2092												1 1

Das Stammpersonal des neuen Deutschen Meisters - man stützt sich im wesentlichen auf die an den Brettern 1-5 gemeldeten Ausländerinnen, sowie Claudia Eckhardt - hat geschlossen eine ausgezeichnete Leistung vollbracht! Bei 55 Einsätzen wurden von diesen 6 Spielerinnen gerade mal 4 Partien verloren. Aber auch Andrea Glaser 1,5 aus 2 und Sandra Krege 2 aus 2 trugen nicht unwesentlich zum Titelgewinn bei.

Einziger Wermutstropfen aus meiner Sicht: Halle - einst in der Ex-DDR die Kaderschmiede neben Leipzig - folgt dem allgemeinen Trend in den Bundesligen „Lieber auf Ausländer bauen, als auf eigene Spieler(-innen) vertrauen!“

### OSC Baden Baden 18:4 (44,5) = Platz 2

Spieler	Nat	Elo	Tit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Cmilyte, Viktorija	LTU	2476	m	½	1	1	1		1	½	-	-	½	1
2 Arakhamia-Grant, Ketevan	GEO	2427	m			1	0							½ ½
3 Moser, Eva	AUT	2395	m	½	1									½ 1
4 Sedina, Elena	ITA	2352	m						½	1	0			
5 Klink, Tamara	GER	2299	wg						½	0	0	½	1	
6 Borulya, Ekaterina	GER	2285	wg	½	1	1	1	0			1	½	1	1
7 Nill, Jessica	GER	2283	wm	½	1	0	1	½	1	½	½	1	0	½
8 Tammert, Iamze	GER	2282			0	½	1	½	1	1	1	1	½	
9 Mietzner, Tina	GER	2260	wm	1	1	1	1	½	1	1	1	1	½	½
10 Brendel, Bergit Dr.	GER	2032	wf											
11 Genzling, Sylvie	FRA	1886												

Der OSC ist mit nur 9 Spielerinnen ausgekommen und hat die meisten Brettspiele aller Mannschaften erzielt. Großartige Einzelleistungen von Ekaterina Borulya, Jessica Nill, Iamze Tammert und Tina Mietzner zeigen, dass man auch sehr gut abscheiden kann, wenn man auf deutsche, bzw. in Deutschland beheimatete Spielerinnen vertraut!

Ich hatte bis vor der 10. Runde daran geglaubt, dass der OSC 2007 sowohl den Titel bei den Männern, als auch bei den Frauen erringen würde. Dass Dresden erstmalig in der letzten Doppelrunde mit 6 Großmeisterinnen antritt, war einfach Pech für die Badenerinnen...

### USV TU Dresden 13:9 (37,5) = Platz 3

Spieler	Nat	Elo	Tit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Paecht, Elisabeth	GER	2456	m	½	1							1	½	½ ½
2 Jackova, Jana	CZE	2403	m	½	1	1	0	½	0	½	1	½	½	½
3 Vajda, Szidonia	HUN	2396	m					½	1	½				½ ½
4 Zawadzka, Jolanta	POL	2378	wg									½	0	0 ½
5 Hagarova, Zuzana	SVK	2364	m				1	½				1	1	1
6 Vasilevich, Irina	RUS	2340	m	1	1	1	1	0	1	1	0	1	½	1
7 Steinberg, Janna	RUS	2222	wf											
8 Roessler, Ulrike	GER	2208	wm						0	½	0			
9 Meissner, Claudia	GER	2167	wf	0	1	½	0	0	½	0				
10 Shmirina, Evgenija	GER	2118	wm	1	½	1	½							
11 Schoene, Maria	GER	2141		0	1	1	0	½	1	0	½	0	½	0
12 Winkelmann, Elena	GER	2082												
13 Osmanodja, Filiz														
14 Lorenz, Nicole	GER	1750												

Bis einschließlich Runde 7 setzte der Deutsche Meister 2006 an den ersten 3 Brettern Großmeisterinnen ein und vertraute an den Brettern 4 bis 6 auf deutsche Spielerinnen. Nachdem in Runde 7 Ulrike Rößler, Claudia Meissner und Maria Schöne gegen Aufsteiger Leipzig Gohlis „geschlossen Nullten“ reichte es. Die letzten 4 Runden trat man mit 5 bzw. 6 Großmeisterinnen an, erreichte 6 von 8 Mannschaftspunkten (u.a. jeweils 3:3 gegen Halle und Baden Baden) und kam gerade noch auf Platz 3 ein!

Das zeigt, wenn es Dresden ausschließlich auf die Titelverteidigung angelegt hätte, wäre sicher aus dem Spitzenduo ein Spitzentrio geworden.

Grundsätzlich vertrete ich nach wie vor die Meinung, dass eine nationale Meisterschaft in erster Linie von Spielern, die in dem Land beheimatet sind, bestritten und entschieden werden sollte.

### Karlsruher SF 13:9 (37,4) = Platz 4

Spieler	Nat	Elo	Tit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Kachiani-Gersinka, Ketino	GER	2374	m	1	0		1	½			1	½	½	½
2 Milliet, Sophie	FRA	2371	wg											
3 Richards, Heather	ENG	2225	wm											
4 Heinatz, Gundula, Dr.	SUI	2225	wm				0	0	½		½	1		
5 Rudolph, Anna	GER	2194		0	1	½	½	1	1	½	1	1	½	½
6 Delemarre, Isabel	GER	2242	wm	1	½		½							
7 Vidonyak, Nellya	GER	2262	wm	½	0	0	0	0	0		½	1	½	
8 Kiefhaber, Veronica	GER	2221	wm	1	½	1	1	½	1	1	1	0	½	
9 Muller, Anne	FRA	2181	wm		½	1			0					
10 Mira, Helene	AUT	2142	wm	1	0							1	1	½ 0
11 Scheynin, Julia	GER	2018							½	1				
12 Juszcak, Anna	POL	2064		0	0				½					
13 Heinatz, Maria							½					1	½	
14 Landenberger, Anja										1	½		0	0

Durch Neuzugang von Ketino Kachiani-Gershinska und phantastischen Einzelergebnissen von Anna Rudolph und Veronica Kiefhaber ist Karlsruhe von Platz 8 im vergangenen Jahr auf Platz 4 nach vorn geschneit und hat die Bronzemedaille nur ganz knapp verpasst. Bravo!

**Rodewischer Schachmiesen 13:9 (37) = Platz 5**

Spieler	Nat	Elo	Tit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Gaponenko, Inna	UKR	2458	m	1	0		½	½	½	1	½	½		
2 Vasilevich, Tatjana	UKR	2412	m	0	½		½	½	½	½	½	1	½	0
3 Lahno, Kateryna	UKR	2449	m											
4 Pokorna, Regina	SVK	2342	wg			½	½	1	1	0	-	0	½	
5 Korenova, Martina	CZE	2218	wm		0	1	1	1	½	1	0			
6 Zdebskaja, Natalia	UKR	2344	wg	½	½			1	1			1	0	
7 Steinbacher, Claudia	GER	2192	wf	½	½	1	½	1		1		½	0	
8 Guenther, Anetta	GER	2119		0	½	0	1	½	1	0	½	1	½	
9 Kubikova, Alena	CZE	2149	wf	½	1	½	1	½		½	1	½		
10 Kubikova, Hana	CZE	2162	wf		½	1								
11 Hafenstein, Andrea	GER	1948												
12 Sandner, Heike												½		
13 Reh, Theresa														
14 Bloss, Steffi	GER	1971												

Keine Spielerin hat versagt, aber es fehlten einfach 1...2 herausragende Einzelleistungen. Nachdem wir zweimal als „Vize“ nicht am Europa-Pokal teilgenommen haben, fehlte m. E. auch bei unseren Großmeisterinnen etwas die Motivation.

**B.-W. Allianz Leipzig 12:10 (36) = Platz 6**

Spieler	Nat	Elo	Tit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Radziewicz, Iweta	POL	2425	m	1	1	1	0	½					½	1
2 Socko, Monika	POL	2464	m	1	1			0	1	½	1	1		
3 Dworakowska, Joanna	POL	2359	m	1	1					½	½			
4 Levushkina, Elena	GER	2328	wm	½	½	½	1	1	0	1	1	1		
5 Gavrilova, Anastasia	SUI	2104				½	0						0	1
6 Schulz, Petra	GER	2126	wf	1	1	0	0	1	0	½	0	½	½	
7 Just, Anita	GER	1917			1	½	½	½	0	1	0	0	½	
8 Kalies, Grit, Dr.	GER	2028		1	½		½	0	1	1	0	½		
9 Radziewicz, Katarzyna	POL	1979											0	½
10 Rehn, Antje	GER	2090			½	0	0	0	0					
11 Puerthner, Nadine														
12 Hauer, Dorit	GER	2017												
13 Gahn, Cornelia														½

Nachdem man die polnische Nationalauswahl fast komplett verpflichtet hatte, hätte ich ursprünglich mehr als einen guten Mittelplatz erwartet. Die Polinnen kamen aber nur in der ersten Doppelrunde komplett zum Einsatz. Platz 6 wie im vergangenen Jahr und ein Brett punkt mehr ist im Hinblick auf die eingesetzten Spielerinnen durchaus ok.

**Hamburger SK 12:10 (35.5) = Platz 7**

Spieler	Nat	Elo	Tit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Michna, Marta	POL	2353	wg	½	1	1	½		0	½	½	0	1	+
2 Voiska, Margarita	BUL	2330	wg											
3 Kadziolka, Beata	POL	2359	wg	½	½	1	½							
4 Bendsorp, Marlies	NED	2290	wm											
5 Juergens, Vera	GER	2290	wg	0	½	½	½	½		½	½	½		
6 Stock, Lara	CRO	2265	wm					1	1					
7 Helm, Leonie	GER	2206		1	½		1	0	1	1	0	½	1	
8 Hegeler, Anja	GER	2216	wm	0	½	1	½	1		0	½	1	½	
9 Zickelbein, Eva-Maria	GER	2151	wf	1	0		½	½	½	1	1	0	1	
10 Berglitz, Regina	GER	2088	wf			0	0							+
11 Schubert, Silke	GER	2043						1	½	0	0	0		
12 Smolkina, Milana	GER	1815			0	0	1	0	0				1	
13 Winnicki, Alice	GER	2060	wf											
14 Stejskal, Janina Maria	GER	2003												

Margarita Voiska und Marlis Bendsorp kamen in keinem Wettkampf zu Einsatz. Dadurch war die Mannschaft objektiv schwächer als im Vorjahr. Trotzdem wurde wie 2006 der 7. Platz, diesmal sogar mit einem MP mehr erzielt. Der deutsche Nachwuchs wurde getestet, was sich hoffentlich positiv für die Zukunft auswirken wird.

**Doppelbauer Kiel 12:10 (31) = Platz 8**

Spieler	Nat	Elo	Tit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Foisor, Christina Adela	ROM	2393	m	0	0	½	1	½	0	½				+
2 Foisor, Sabina-Francesca	ROM	2292	wm	1	0	½	1	0	0	1			1	1
3 Straub, Natalia	UKR	2286	wg	½	0	1	½		1	0	0	1	½	
4 Trabert, Bettina	GER	2269	wg					0	0	1	½	0	1	
5 Kopylova, Ljubov	GER	2258	wm	½	0	0	½	½		0	1	1	0	
6 Calzetta, Monica	ESP	2329	wg		1	0				1	½			
7 Wohlens-Armas, Friederike	FRA	2122	wm											
8 Fishkin, Natalie										0	0			1
9 Willrodt, Sonja	GER	1927				0	½				0	1		
10 Krumbke, Nadine					1	½		0						
11 Hielscher, Ursula	GER	1877			½	0			0	½	0	1		
12 Foisor, Mihaela-Veronica	ROM	2005												1
13 Franzenburg, Maria														0
14 Meinke, Dietlind														0

Nachdem Sieg über Vize Rodewisch in Runde 1 und den anschließenden Kommentaren des Kieler Mannschaftsleiters, müsste man nun eigentlich in der Ostsee-Metropole enttäuscht über das Abschneiden des „Wiederaufsteigers“ sein. Die Trauben in der Bundesliga hängen eben hoch, Herr Hielscher...

**SC Leipzig Gohlis 10:12 (29.5) = Platz 9**

Spieler	Nat	Elo	Tit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Ulms, Sandra	GER	2211		1	0	0	0	½	½	½	½	0	1	0
2 Ohme, Melanie	GER	2123			0	1		½	½	½	1	1	0	
3 Beltz, Franziska	GER	2055		1	0	0	½	1	0	0	0	0	½	½
4 Bielicki, Birke	GER	2145		½	1	1	1	0	0	1	1	½	1	0
5 Beltz, Carmen	GER	1949		½	½	0	0	0	0	½	1	0	0	0
6 Elschner, Annegret	GER	2098												
7 Beltz, Martina	GER	2080	wm	1				½			1	0	½	
8 Hausmann, Ilka	GER	2142		0	1			1	½	1		½		
9 Helmbold, Irene	GER	2019												
10 Salden, Franziska	GER	1976								0	0			
11 Becker, Wilma														
12 Jarke, Jeanette														

Für dieses Team mit einer einzigen Titelträgerin an Brett 7 gab es nur ein Ziel: Den Klassenerhalt. Dieses Ziel wurde mit Bravour erreicht!

Überraschend und erfreulich ist, dass man auch an den Spitzenbrettern gegen renommierte internationale Titelträgerinnen mithalten konnte. Hierin liegt auch die Ursache für das souveräne Abschneiden im Vergleich zum nächstplatzierten.

**SC Rotation Pankow 4:18 (25) = Platz 10**

Spieler	Nat	Elo	Tit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Wagner-Michel, Anett	GER	2154	wm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Goehler, Antje	GER	2175	wm	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Burchardt, Brigitte	GER	2262	wm					½	½					
4 Schulz, Stefanie	GER	2125		0	0	½	½	½	1	½	0	0	½	½
5 Mai, Iris	GER	2153	wm		0	1	0	1	1	½	1			
6 Wolf, Sylvia	GER	2101		0	0	1	½	0	1	1	0	½	0	½
7 Heyme, Sibylle	GER	2100		0	½	1		1	1	1	1	0	1	½
8 Seils, Gudula	GER	2065										½	½	½
9 Sonnenberger, Kirsten	GER	2078												
10 Hildebrand, Katrin										1	0			

Während man an den hinteren Brettern in der stärksten Liga der Welt durchaus mithalten kann, krankt es der Mannschaft einfach an zwei starken Spitzenbrettern.

Auf der einen Seite freue ich mich über Mannschaften, die zu 100% aus deutschen Amateurspielerinnen bestehen. Auf der anderen Seite tut es mir an der Seele weh, wenn ein Team, das ab Brett 3 in der 1. BL absolut mithalten kann, absteigen muss.

Genau für solche Fälle finde ich es absolut ok, wenn man zwei Großmeisterinnen aus dem Ausland zur Verstärkung anheuert.

**SV 1947 Walldorf 4:18 (23) = Platz 11**

Spieler	Nat	Elo	Tit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Sebagn, Marie Rachel	FRA	2448	m					½	1					
2 Ciuksyte, Dagne	LTU	2440	m											
3 Seps, Monika	SUI	2255	wm				1	½	½	1				
4 Dergileva, Larissa	RUS	2197		0	1		0	0						
5 Hess, Olena	GER	2185	wm							0				
6 Mader, Manuela	GER	2163		0	1	0	1	0	0	1	0	+	0	0
7 Vogel, Heike	GER	2192	wf	0	0	1	½	1	0	½	0	½	½	
8 Zilbermann, Polina	MDA	2194	wm	½	½	½	1	½	1	0	0	½	½	1
9 Barpiyeva, Gulsana	KAZ	2107	wf									0	0	
10 Moiseeva, Ekaterina										0	0	0	0	0
11 Delorme, Laurie	FRA	2068												
12 Frey, Alisa	GER	1877			0	0	½	0		0	½	1	1	
13 Berger, Alissa Xuan-Mai					0	0					0	0	0	
14 Hauser, Anna														

Ich kenne weder Gründe noch Motive, habe aber so den Verdacht, als hätte es Walldorf nach den Siegen über Vizemeister Rodewisch und Meister Dresden regelrecht auf Abstieg angelegt. Man hat anstandshalber bis zum Schluss durchgehalten, aber nicht wirklich um den Klassenerhalt gekämpft. Schade!

**SV Wolfbusch 20:2 (16) = Platz 12**

Spieler	Nat	Elo	Tit	1	2	3	4
---------	-----	-----	-----	---	---	---	---